

Gott – Macht – Ohnmacht

Die Gottesrede unter den Bedingungen von
Macht und Ohnmacht bei Hans-Joachim Sander,
Elizabeth A. Johnson und Jon Sobrino

Martina Fornet Ponse

Wissenschaftsverlag Mainz Aachen

INHALTSVERZEICHNIS

1	Gott – Macht – Ohnmacht	9
1.1	Grundlegende Begriffe – Macht, Autorität, Ohnmacht, Erfahrung	17
1.1.1	Macht	17
1.1.2	Autorität	25
1.1.3	Ohnmacht	27
1.1.4	Erfahrung	29
2	Ohnmacht und Macht bei Hans-Joachim Sander	33
2.1	Einführung	33
2.2	Die Grundlagen der Theologie	
	Hans-Joachim Sanders	35
2.2.1	Die <i>loci theologici</i> bei Melchior Cano	36
2.2.2	Die Semiotik von Charles S. Peirce	37
2.2.3	Die Prozesstheologie bei Alfred N. Whitehead	40
2.2.4	Die Diskursanalyse und Machttheorie von Michel Foucault	44
2.2.5	Der <i>spatial turn</i> der Theologie	52
2.2.6	Die Theorie der <i>public religion</i> bei José Casanova	54
2.3	Orte von Ohnmacht und Macht	55
2.3.1	Die Orte Gottes	57
2.3.1.1	Der Ort Gottes in der Geschichte	60
2.3.1.2	Jesus	60
2.3.1.3	Maria	63
2.3.1.4	Gottes ‚Unmöglichkeit‘ – Allmacht zwischen Macht und Ohnmacht	70
2.3.2	Zum Verhältnis von <i>auctoritas</i> und <i>potestas</i>	72
2.3.3	Zum Verhältnis von Singularität und Pluralität – von Einheit und Vielheit	74
2.3.4	Von der Utopie zur Heterotopie	79
2.3.5	Die Rede von Gott zwischen Innen und Außen	84
2.3.6	Das Gewaltproblem im Namen Gottes	88
2.3.7	Sprachlosigkeit und Schweigen als Weg	100
2.3.8	Theologisches Denken bei Hans-Joachim Sander zwischen Ohnmacht und Macht	105

2.4	Menschenrechte als Ort von Ohnmacht und Macht	107
2.4.1	Die Geschichte der Menschenrechte	108
2.4.2	Die Kennzeichen der Menschenrechte	110
2.4.3	Die Menschenrechte und die Religion	113
2.4.4	Die Menschenrechte und der christliche Glaube . . .	113
2.4.5	Die Menschenrechte in der Kirche und der Theologie	115
2.5	Orte von Ohnmacht und Macht in der Kirche	118
2.5.1	Die Kirche als <i>Religions- und Pastoralgemeinschaft</i> . . .	119
2.5.1.1	Die Grundlagen der Kirche im Alten Testa- ment	120
2.5.1.2	Die Grundlagen der Kirche im Neuen Te- stament	122
2.5.1.3	Die Grundlagen der Kirche in den Konzili- en und der Neuzeit	124
2.5.2	Das Zweite Vatikanum	125
2.5.2.1	<i>Ecclesia ad intra</i> und <i>ecclesia ad extra</i>	126
2.5.2.2	Der Aufbruch aus der <i>societas perfecta</i> – Die <i>Zeichen der Zeit</i>	132
2.5.2.3	Relativität und Differenz – Kirche als Ort von Innen und Außen	137
2.5.2.4	Macht und Ohnmacht in der Pastoral und im Amt	139
2.5.2.5	Die Kirche als <i>public religion</i> im ökumeni- schen Dialog und mit den Weltreligionen .	145
2.6	Kritische Würdigung	150
2.7	Macht aus Ohnmacht	156
3	Ohnmacht und Macht bei Elizabeth A. Johnson	161
3.1	Einführung	161
3.2	Die Rede von Gott im Bild der <i>sophia</i>	165
3.2.1	Frauen als <i>imago dei</i> und <i>imago christi</i>	165
3.2.2	Gott ist Relation	168
3.2.3	Gott- <i>sophia</i> in den drei göttlichen Personen	170
3.3	Maria – Schwester in der Gemeinschaft der Heiligen	175
3.3.1	Die Dekonstruktion der Tradition	176
3.3.1.1	Maria als Magd, Jungfrau und Mutter . . .	177
3.3.1.2	Maria und die weiblichen Eigenschaften Gottes	179

3.3.2	Neuinterpretation – Die Bedeutung der Gemeinschaft der Heiligen für neue Wege in der Mariologie	182
3.3.2.1	Die Gemeinschaft der Heiligen in der Geschichte	183
3.3.2.2	Neue Wege der Begleitung für die Gemeinschaft der Heiligen	184
3.3.2.3	Maria als geistbegabte, solidarische Frau in der Gemeinschaft der Heiligen	186
3.4	Kritische Würdigung	192
3.5	Macht aus Ohnmacht	199
3.6	Feministische Macht aus Ohnmacht – Ein Vergleich zwischen Hans-Joachim Sander und Elizabeth Johnson	201
4	Ohnmacht und Macht bei Jon Sobrino	205
4.1	Einführung	205
4.2	Theologie der Befreiung	208
4.3	Zur Methodik der Christologie bei Jon Sobrino	212
4.3.1	Die <i>Option für die Armen</i>	213
4.3.2	Die Prinzipien	217
4.3.3	Hermeneutik und Epistemologie	218
4.3.4	Das Reich Gottes	220
4.3.5	Das Volk	223
4.3.6	Das Verhältnis von Theorie und Praxis	227
4.3.7	Die Utopie	228
4.3.8	Die christologische Struktur	229
4.4	Die Christologie	232
4.4.1	Die Kirche der Armen	233
4.4.2	Der irdische Jesus	235
4.4.3	Das Kreuz	241
4.4.3.1	Der Tod Jesu als historische Notwendigkeit	241
4.4.3.2	Gott am Kreuz	244
4.4.4	Zur Auferstehung	246
4.5	Macht aus der Ohnmacht – Das <i>gekreuzigte Volk</i>	250
4.5.1	Grundlagen des Theologumenons vom <i>Gekreuzigten Volk</i>	252
4.5.1.1	Biblische Grundlagen und Monseñor Romero	252
4.5.1.2	Das <i>gekreuzigte Volk</i> bei Ignacio Ellacuría . .	253
4.5.2	Das <i>gekreuzigte Volk</i> bei Jon Sobrino	258
4.5.2.1	Das <i>gekreuzigte Volk</i> und die Erlösung . . .	262

4.5.2.2	Das <i>gekreuzigte Volk</i> als Zeichen des Heils . . .	266
4.5.2.3	Die Nachfolge des <i>gekreuzigten Volkes</i>	267
4.5.2.4	Das <i>gekreuzigte Volk</i> und die Kirche	268
4.5.2.5	Das <i>gekreuzigte Volk</i> und das Martyrium . . .	271
4.5.2.6	Das <i>gekreuzigte Volk</i> und die Menschenrechte	275
4.6	Kritische Würdigung	277
4.7	Macht aus der Ohnmacht bei Jon Sobrino	285
4.8	Kollektive Macht aus Ohnmacht – Vergleich zwischen Hans-Joachim Sander und Jon Sobrino	286
5	Ohnmacht aus Macht – Macht aus Ohnmacht	291
	Literatur	301